

— Schönherr's „Volk in Not“. Während die planmäßige Spielzeit des größten Teiles der Wiener Bühnen zu Ende geht, bereitet sich ein bedeutames Theaterereignis vor: Karl Schönherr's deutsches Heldenlied „Volk in Not“, welches die Tiroler Freiheitskämpfe von 1809 behandelt und in Hamburg zur Uraufführung gelangen sollte, wird nun doch zuerst in Wien das Lampenlicht erblicken. Sonntag, den 2. Juli, abends 8 Uhr findet im Deutschen Volkstheater die erste Vorstellung statt. Es wird ein Festabend sein, der eine ganze Spielwoche einleitet, denn vom 3. bis 9. Juli folgen sieben Wiederholungen auf derselben Bühne. Die wichtigsten Rollen des Stückes werden von Kräften des Burgtheaters, des Deutschen Volkstheaters und anderer Wiener Bühnen gespielt werden. Alle Künstler stellen sich in den Dienst der „Kriegsinvalidenstiftung für österreichische Bühnenangehörige“. Die ganze Veranstaltung steht unter dem Protektorate des Erzherzogs Karl Stefan. Die künstlerische Leitung der Aufführung liegt in den Händen des Hofburgtheaterdirektors Hugo Thimig, die Regie führt Hofschauspieler Otto Treßler. In den Hauptrollen sind die Damen Bleibtren, Mayer, Senders und Wittels vom Burgtheater, weiters von anderen Wiener Bühnen die Damen Atham, Foerh, Setseh, Keller, Pohl, Reingruber und v. Wagner, ferner die Herren Baumgartner, Blum, Keller, Hertzich, Marr, Müller, Schott, Straßni und Treßler vom Burgtheater und die Herren Huber und Ranzenhofen beschäftigt. Für die erste am Sonntag den 2. Juli (8 Uhr abends) stattfindende Vorstellung gelten erhöhte Preise, für die Wiederholungen normale. Der allgemeine Kartenverkauf beginnt Dienstag den 27. Juni an der Kassa des Deutschen Volkstheaters (9 bis 5 Uhr) und bei der Konzertkassa der Selterschen Buchhandlung, 1. Bauernmarkt 3 (von 9 bis 1 und 3 bis 5 Uhr.)